

Reisebericht Wintersportkurs La Punt-Chamus 2017

Am Samstag 21. Januar trafen sich 19 Kursteilnehmer/Innen und 8 Leiter/Innen um 10.00h in Luzern um gemeinsam mit einem Car in s Engadin zu reisen. Das Wetter wurde Richtung Graubünden immer schöner und wir konnten, bei wolkenlosem Himmel eine eindruckliche Pässefahrt über den Julier geniessen! Leider ist in Silvaplana dem Car der Diesel ausgegangen und wir hatten darum eine Stunde ungeplante Pause, bis unsere Fahrt nach La Punt weitergehen konnte!! Nach dem Bezug der Zimmer eröffneten wir unsere Kurswoche mit einem Willkommens-Apéro. Zum Nachtessen verwöhnte uns die Küchenmannschaft mit einem feinen Raclette. Am Abend wurden unsere 2 neuen Kursleiter mit originellen Spielen und Aufgaben vorgestellt. Anschliessend genossen wir bei einem Kaffee die selber gemachten Kuchen des Leitungsteams. Den restlichen Abend verbrachten wir mit verschiedenen Gesellschaftsspielen und gemütlichem Zusammensein.

Die ganze Woche wurden die Alpinfahrer in zwei Gruppen aufgeteilt. Aber auch die gemütliche Gruppe war meistens zügig unterwegs und nahm sich nur selten Zeit für einen „Boxenstopp“ in einem Restaurant. Das Wetter und die Pisten waren die ganze Woche zu schön. Umso eindrücklicher war dann der Besuch des Restaurant Paradiso mit herrlicher Aussicht und schönem Ambiente. Ein weiteres Highlight im Skigebiet von St. Moritz, war das Bestaunen der WM Piste mit seiner atemberaubenden Startrampe! Auch das Herabflitzen unserer Ski- Nationalmannschaft war spannend zu beobachten und war die perfekte Einstimmung für unser eigenes Rennen. Die Stimmung in unseren Gruppen war stets super. Einige konnten von Tipps unseres Skilehrers profitieren und so im Fahrstil Fortschritte machen.

Auch die Langlaufgruppe erlebte eine tolle Woche mit wunderbarem Wetter begleitet von der engadiner Kälte. Morgens während des Langlaufens hatten wir oftmals Temperaturen von minus 16 Grad, und dies war schon eine besonders kalte Erfahrung. Wir fuhren in verschiedenen Langlaufgebieten: Am Sonntag fuhren wir nach Samedan und am Montag nach Pontresina. Manchmal waren die Pisten plötzlich nicht mehr prepariert und wir standen in einer Sackgasse! Wir nahmen diese Situationen aber mit Humor.

Am Dienstag haben wir eine Wanderung in das wunderschöne Val Rosegg gemacht. Nach 7,5 km genossen wir die Pause in einem schönen Restaurant bei einem warmen Getränk. Danach wanderten wir wieder zurück nach Pontresina. Abwechslungsreiche Landschaften durften wir auch auf dem Rückweg geniessen. Die Teilnehmer haben diese anspruchsvolle Wanderung mit Bravour gemeistert!

Am Mittwoch fand das Langlauf Differenz-Rennen statt. Die Kälte machte das Rennen zu einer grossen Herausforderung, machte aber trotzdem Spass und die Teilnehmer vollbrachten eine gute Leistung. Am Nachmittag fuhren wir mit den Langlaufskis über den Silvaplanasee. Die bezaubernde Landschaft faszinierte uns und machte dieses Erlebnis einmalig und unvergesslich.

Am letzten Sporttag fuhren wir über Samedan zur Talstation Muattas Muragl. Die Standseilbahn brachte uns hinauf auf die herrliche Sonnenterrasse. Von hier oben genossen

wir eine phantastische Aussicht auf die Oberengadiner Seen! Aber auch die tolle Bergkulisse erblickten wir am stahlblauen Himmel. Als sich unsere Augen an den Schönheiten der Natur satt gesehen hatten, schnallten wir die Schneeschuhe an und wanderten gemütlich den blauen Schneeschuhpfad ab. Auf einem Bänkli genossen wir unseren Lunch in Form von feinen Eierbrötli, welche die Leiter am Morgen zubereitet hatten. Gegen 15.00h fuhren wir nach diesem traumhaften Tag wieder mit der Bahn ins Tal zurück.

Da wir das 30 Jahr Jubiläum feierten, wollten wir einen Glücksabend gestalten. Wir organisierten 7 Posten, die ganz im Zeichen des Glücks standen. Die Teilnehmer waren zu zweit unterwegs. Sie durften Jasskarten ziehen, würfeln, beim Roulette auf schwarz oder Rot setzen, mit der Armbrust auf Glückssymbole schießen, kräftig am Glücksrad drehen, und mit verbundenen Augen mit dem Besenstiel die Glückssau berühren und auch auf das Glück bei der Ziehung der Lottozahlen hoffen. Alle haben ein Geschenk mitgebracht und auch jeder hat wieder eines der Päckli gewonnen.

Am Abschlussabend im Dachstock-Aufenthaltsraum wurde viel getanzt und auch die lustigen Spiele und die Leiterdarbietung fanden grossen Anklang. Bei einer gemütlichen Schlussrunde und einem speziellem Dessert im Stübli konnten wir diesen letzten Abend ausklingen lassen.

Am Samstagmorgen, nach der traditionellen Gruppenfoto verabschiedeten wir uns von La Punt und um 10.30h fuhren wir wieder Richtung Innerschweiz. Eine fröhliche Stimmung und eine unfallfreie Kurswoche rundeten diese tollen, sonnigen Tage perfekt ab. Mit diesen positiven Erinnerungen konnten wir etwas müde, aber zufrieden die Heimreise, diesmal ohne Pannen, entspannt geniessen!!

6.Februar 2017 Irene, Thea, Doris und Beat